

„Ruhm“

Regie: Isabel Kleefeld



(Bildquelle : loomee-tv.de)

Synopsis:

„...Gemeinsames Thema der Geschichten ist das Scheitern von Kommunikation in all seinen Facetten, wobei den mobilen Fetisch-Objekten der Überall-Erreichbarkeit ein erhellender Sonderstatus zukommt...“(**tip-berlin.de**)

Pressestimmen Film:

„...Aus dem *Roman in neun Geschichten* hat Regisseurin Isabel Kleefeld einen klugen, raffiniert erzählten Ensemblefilm über Handy-Wahn, Menschen im falschen Leben und die Sehnsucht nach Selbstfindung gemacht...“(kino-zeit.de, 21.03.2012)

„...Zunächst scheint die Handlung des Films in voneinander unabhängige Episoden geteilt zu sein, die Verstrickung der einzelnen Schicksale wird aber immer deutlicher. Dabei sind die Verbindungen sehr raffiniert angelegt und sorgen beim Zuschauer bis zum Schluss für Spannung und Überraschung. Die Stimmungen des Films bieten viel Abwechslung und reichen von komisch absurden Situationen hin zu fast schon tragischen Momenten...“(filmering.at, 31.05.2012)

„...Denn die Menschen, um die es geht, haben sich allesamt verlaufen. Sie sind in Sackgassen geraten, aus denen jedoch manche am Ende herausfinden – schließlich handelt es sich nicht um todernste Geschichten, sondern um eine Tragikomödie mit einer schönen Portion Gesellschaftssatire.....Müheles gleiten die Episoden ineinander, springt der Schnitt von einem Taxi in ein anderes, vom drohenden Autounfall ins Aufschrecken aus einem Alptraum...“(kino-zeit.de, 21.03.2012)

„...Die deutsche Komödie *Ruhm* von Isabel Kleefeld nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Kehlmann sorgt sowohl mit komischen als auch teilweise tragischen Momenten für ein besonderes Filmerlebnis...“(filmering.at, 31.05.2012)

Pressestimmen Regie:

„...Regisseurin Isabel Kleefeld hat die komplexe Romanstruktur nun auf kongeniale Weise verfilmt, ein ebenso mutiges wie gelungenes Unterfangen...“(kino-zeit.de, 21.03.2012)

„...Isabel Kleefeld hat die Episoden des Romans zu einer mitreißenden Tragikomödie über sich auflösende Identitäten und die Macht moderner Kommunikationsmittel zusammengeführt...“(3sat.de, 21.03. 2012)